STADT NAUMBURG (Saale)

Vorlagen-Nr.:	26/20
Vorlagentyp:	Unterrichtung
Einreicher:	Oberbürgermeister
Prüfung:	☒ Barrierefreiheit
	☒ Gleichstellung
Eingang am:	17.02.2020
Version	1

Teilnahme:	intern:	Frau Freund Frau Maron
	extern:	Frau Steinberg Geschäftsführerin AZV Naumburg Herr Gärtitz Projektingenieur des Büro IPN

TOP:	

☒ öffentlich	☐ nicht öffentlich

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	TOP	Liste	Art*	Ergebnis
Technischer Ausschuss	18.03.2020	8.	A	I	

Art* I=Information V=Vorberatung A=Anhörung B=Beschlussfassung

Betreff:
Projektvorstellung - Information zur technischen Lösung zur Umsetzung der Regenrückhaltung östlicher Teil der Stadt Naumburg

Beschlussvorschlag:
Der Technische Ausschuss wird über die Projektvorstellung - Information zur technischen Lösung zur Umsetzung der Regenrückhaltung östlicher Teil der Stadt Naumburg informiert.

Finanzielle Auswirkung:

☐ nein ☒ ja, in folg. Höhe:

Deckungsvorschlag: ☒ Haushaltsplan : 1.699.995,00
☐ über-/außerplanmäßig

Buchungsstelle: 55.21.00.00/78530100/SB17/003

Begründung:
Bauvorhaben des AZV Naumburg

Regenrückhaltung östlicher Teil der Stadt Naumburg

Das Kanalnetz der Stadt Naumburg ist seit weit über 100 Jahre als ein Mischwassersystem gewachsen.

Mischwasserentsorgung bedeutet, dass das Schmutzwasser, das Regenwasser der privaten als auch der Straßenoberfläche in einem gemeinsamen Kanal abgeleitet und der Kläranlage zugeführt wird.

Das Kanalsystem ist dabei so zu dimensionieren, dass im Trockenwetterfall das Schmutzwasser einschließlich der typischerweise festen Bestandteile abfließen kann, ohne dass diese sich im Kanal absetzen. Im Regenwetterfall nimmt die Abflussmenge zu und übersteigt teilweise das Fassungsvermögen des Kanals.

Es besteht daher aus technischen, wasserwirtschaftlichen als auch aus wirtschaftlichen Gründen die Notwendigkeit, das während der Starkniederschläge mengenmäßig nicht mehr ableitbare, aber in hohem Maße verdünnte Abwasser aus dem Kanalnetz in die Vorflut abzugeben. Das erfolgt in Regenentlastungsanlagen wie Regenrückhaltebecken sowie Regenüberläufen.

Das Mischwassersystem der Stadt Naumburg ist mit einigen Anlagen dieser Art ausgestattet.

Seit einigen Jahren investiert der Abwasserzweckverband in die Anpassung dieser Regenentlastungsanlagen an die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Er verbindet dies zugleich mit einer sinnvollen Neuordnung der Teilentwässerungsgebiete mit dem Ziel, durch eine Teilzusammenfassung der Einleitstellen die Anzahl der erforderlichen Bauwerke zu verringern und die Investitionen als auch Betrieb wesentlich wirtschaftlicher zu gestalten.

Nachdem das Regenentlastungssystem am Moritzplatz/ Roßbacher Straße erfolgreich in Betreib genommen werden konnte wird nun ein entsprechendes System in der Halleschen Straße/ Dechantengrund errichtet.

Das Einzugsgebiet des Regenüberlaufes (RÜ) Hallesche Straße erstreckt sich von der Raschstraße im Westen über das Siedlungsviertel im Norden und wird im Süden ab der Gartenstraße begrenzt durch die Poststraße / Heinrich-von-Stephan-Platz und weiterführend durch die Burgstraße. Die Hauptsammler in der Taborer Straße und der Halleschen Straße nehmen die wichtigen Kanäle der Jägerstraße, Siedlungsstraße, Weinbergsweg und Auenblick auf.

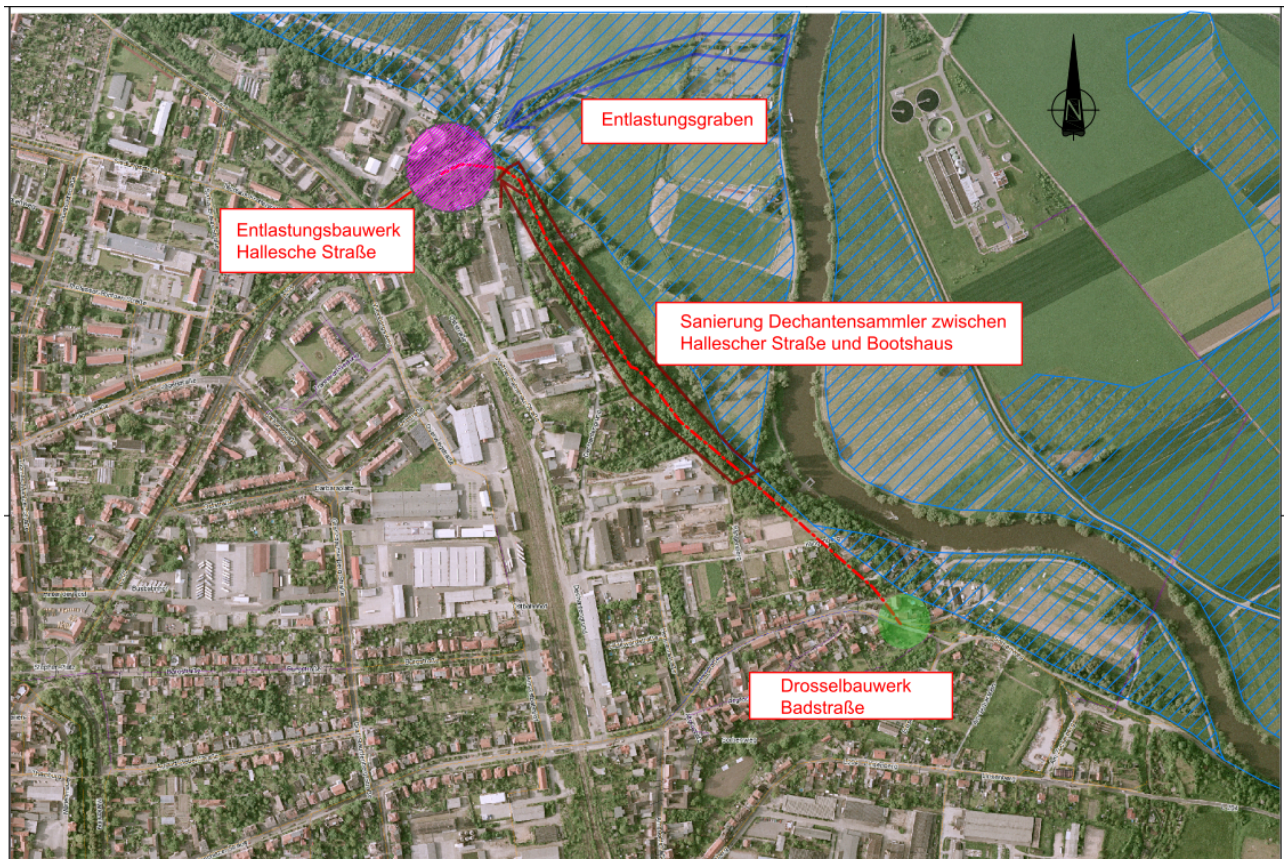
Das Regenwasser wird zunächst in einem Stauraumkanal, der im Dechantengrund angeordnet werden soll, zurückgehalten. Das über das Stauvermögen hinausgehende Regenwasser wird über ein Trennbauwerk abgeschlagen und in den Graben Am Halleschen Anger eingeleitet. Der Graben Am Halleschen Anger ist ein Gewässer 2. Ordnung.

Regenentlastung Hallesche Straße

Der AZV Naumburg beabsichtigt mit Beteiligung der Stadt Naumburg in den Jahren 2019 bis 2021 die Durchführung des Vorhabens in verschiedenen Bauabschnitten:

1. Bauabschnitt: Graben vom Auslauf aus Kanal Hallesche Straße – Auslauf in die Saale
2. Bauabschnitt: Entlastungsbauwerk in der Halleschen Straße (Regenüberlaufbauwerk)
3. Bauabschnitt: Spülanlage im Bereich des Dechantengrundsammlers als Betriebspunkt (Reinigung im Kanalnetz)

4. Bauabschnitt: Sanierung Dechantengrundsammler
5. Bauabschnitt: Drosselbauwerk in der Badstraße



Die zeitliche Umsetzung der Baumaßnahmen erfolgt dabei wie folgt::

1.	BA Graben	Januar 2020	- Mai 2020
2.	BA Entlastungsbauwerk	Februar 2020	- November 2020
3.	BA Spülanlage	Juni 2020	- November 2020
4.	Sanierung Dechantengrundsammler	November 2020	- April 2021
5.	Drosselbauwerk	April 2021	- Oktober 2021

Diese Maßnahmen, insbesondere die Realisierung des Entlastungsbauwerkes in der Halleschen Straße erfordert teilweise halbseitige oder gar auch die Vollsperrung der Halleschen Straße. Wir bitten bereits an dieser Stelle um Geduld und Verständnis Ihrerseits.

Bernward Küper
Oberbürgermeister

Anlagen:

Erläuterung zum Vorhaben